

# **PRESSEMITTEILUNG**

(30. August 2009)



## **21. Ausgabe von TANZ IM AUGUST – INTERNATIONALES TANZFEST BERLIN heute zu Ende gegangen. Großes Publikumsinteresse auch in diesem Jahr.**

Mit einer Platzauslastung von 96,3 % konnte das größte deutsche Festival für zeitgenössischen Tanz erneut eine hervorragende Akzeptanz sowohl beim Berliner als auch beim internationalen Publikum verbuchen. An 17 Festivaltagen wurden von den Veranstaltern Hebbel am Ufer und TanzWerkstatt Berlin auf zehn Berliner Bühnen 34 Produktionen aus 20 Ländern vorgestellt, darunter 6 Uraufführungen und 20 Deutschlandpremierer.

Der diesjährigen Ausgabe von TANZ IM AUGUST hatten die Kuratoren Ulrike Becker, Pirkko Husemann, Matthias Lilienthal, André Theriault und Marion Ziemann das Motto „Listen!“ vorangestellt und das Publikum eingeladen, zusätzlich zum visuellen Erlebnis auch dem akustischen Aspekt im zeitgenössischen Tanz besondere Beachtung zu schenken. Der künstlerische Umgang mit Musik, Geräuschen, Gesang, Stimme und Sprache sei ein aktuelles Phänomen in der Tanzproduktion und deshalb als „roter Faden“ im Programm hervorgehoben worden, so die Festivalleitung.

Besonders erfreut waren die Kuratoren über die gelungene Eröffnung des Festivals mit der politisch motivierten Choreografie *POUSSIÈRES DE SANG (BLUTSTAUB)* der Compagnie Saliã ni Seydou aus Burkina Faso. Das vom Berliner Festivalpublikum mit Begeisterung aufgenommene Stück habe wieder einmal klar gemacht, dass der Tanz in der Lage sei, auch ohne Worte über gesellschaftliche Missstände zu sprechen.

Dass es sich außerdem lohnt, den Tanz von der Bühne in die Stadt zu bringen, zeigte das große Interesse an der Produktion *BODIES IN URBAN SPACES* von Willi Dorner. Diese sich mit virtuos gebildeten Körper-Skulpturen durch Berlin-Mitte und Kreuzberg bewegende Choreografie lockte nach dem Regenabbruch des ersten Abends zur zweiten Vorstellung ca. 1.000 Zuschauer an den öffentlichen Parours.

TANZ IM AUGUST präsentierte auch in diesem Jahr eine umfassende Werkschau des internationalen zeitgenössischen Tanzes. Dafür stehen die ausverkauften Gastspiele der Belgierin Anne Teresa de Keersmaeker mit ihrer Compagnie ROSAS, der kanadischen Formation Par B.L.eux von Benoît Lachambre, des spanischen Flamenco-Stars Israel Galván, die Neu-Interpretation des amerikanischen Anna-Halprin-Klassikers *PARADES & CHANGES* durch die Französin Anne Collod oder die Rockoper *MORE MORE MORE... FUTURE* des Kongolesen Faustin Linyekula.

Die Entscheidung der künstlerischen Leitung, die Präsenz von Nachwuchschoreografen bei TANZ IM AUGUST weiter zu stärken, wurde von Festivalbesuchern, Künstlern und Fachpublikum einhellig begrüßt. So zählen die Arbeiten des New Yorkers Daniel Linehan oder des Tänzerchoreografen-Duos Pieter Ampe/ Guilherme Garrido zu den wichtigsten Entdeckungen des Festivals, die Produktionen des LOOPING-Projektes lösten angeregte Diskussionen über die Nachwuchsförderung im zeitgenössischen Tanz aus.

Ein großer Erfolg war wie schon in den vergangenen Jahren das Programm der sommer.bar, das die Besucher des Festivals im Anschluss an die Vorstellungen im Podewil und im HAU mit ungewöhnlichen Installationen, Konzerten und Performances in ihren Bann zog. Auch die am Festivalmotto orientierte Vortragsreihe DEEP LISTENING sowie die Workshops RECORDING SOUNDS OF DANCING und TANZ SCHAUEN – EINE SEHHILFE wurden gut angenommen.

Die 22. Ausgabe von TANZ IM AUGUST – INTERNATIONALES TANZFEST BERLIN wird vom 13. bis zum 29. August 2010 stattfinden.

### **Pressekontakt:**

**k3 berlin** /// Heike Diehm /// +49 30 695 695 24 /// [pr@tanzimaugust.de](mailto:pr@tanzimaugust.de) /// [bureau@k3berlin.de](mailto:bureau@k3berlin.de)